



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCXXXVI. Benedict, Bischof von Camin, bestätigt die Verbindung einer
Vicarei zu Königsberg mit dem Syndicat oder Stadtschreiberamt, am 13.
Dezember 1492.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CCCXXXVI. Benedict, Bischof von Camin, bestätigt die Verbindung einer Vicarei zu Königsberg mit dem Syndicat oder Stadtschreiberamte, am 13. Dezember 1492.

Benedictus, dei et apostolice sedis gratia Episcopus Caminensis — proconsulibus et consulibus opidi Konynghesberghe — Quatenus sine cura perpetuam vicariam in capella incliti martyris sancti georii, per predecessores opidanosque vestros fundatam et erectam ad dei omnipotentis et sancti georii honorem, Cuius iuspatronatus ad vos pleno dinoscitur iure spectare, officio prothonotariatus siue scriptorie opidi vestri incorporare et in futurum appropriare dignemur, ita quod post datam presentium, quandocunque post mortem venerabilis viri domini Johannis Swanen, vicedomini Caminensis ac Sindici vestri, vicarie prememoratae in presentiarum possessoris, vacauerit, illa vicaria prothonotario siue scriptori vestro, quem duxeritis eligendum et nulli alteri esset assignanda — ut eo melius viros litteratos pro republica gubernanda ac salubribus consiliis vobis procurandis in dicto officio habere poteritis, Nos — Benedictus — Confirmamus. — Dat. et actum Camyn A. D. MCCCC^o nonagesimo secundo, ipso die beate lucie virginis.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 291.

CCCXXXVII. Die Stadt Bernau stellt behufs der Erhebung einer Erbschaft in der Stadt Königsberg ein Zeugniß aus, am 19. August 1494.

Vor eyn ydermennichlich vnde illighen besundern, dy desszen vnszern apenen briefh siehen edder horen leszen, vornemich vor Iw Erlzamen heren Borgermeistre vnde Radtmanne, Richtere vnde schepen gehegedesz dinges der Stadt koningeszbergh, vnszern besundern gudhen frundhen vnde willighen fordereren, Bokennen wy Borgermeistre vnde Radthmanne der Stadt Bernow, dath vor vns In sittenden Rade syn irschennen Richter vnde schepen gehegedesz dingesz der vorberurden Stad Bernow vnde hebbin apenbare bekanth, dath vor sy ja gehegeder banck sitendhe syn kamen vnse medeborger, Nemelich Olde Jacob Schulte, Clawes Errenbergh vnde mauritz Smedt, olsteten in vnser Stadt, vnde hebbin apenbar bekanth in edes staedt medt vpgreckthen armen vnde vthgstreckthen fingeren tho demehilghen gewaren, Dath Anna, ene eelighe huffrouwe Peter brunosz medt Iw In goth vorstorwen, recht vnde echte geboren isz In einem rechten eebedde na Insettunghe desz hilgen sacramentes der hilgen eehe van beiden parthen orer oldern, Also dath sy billich erwe van sich gewen mach; Betughen forder, dath sy vth der gantzen gborth neyne negern erwen wethen der gemelten vorstorwen huffrouwen Peter Brunos, wenn dy kinder der hans arendhinnen, Margaretha gheithen, Ock in goth vorstorwen, Nochdeme sy twiger buliken kinder gewelth syn. Dy kinder der hans ardhinnen syn nemelich Merten arendt medt Iw wonastich, Margaretha ene eelighe huffrouwen Merten Myren vnde dorothea eelich vortruwt Bendix hentzen. Na der arer tuchnisse vor vns geschien, betughe wy idt forder vnde bidden derhalwen fruntlich bogerende, gy desse vorberurden erwen An szo-